

Liebe Zurndorferinnen und Zurndorfer!

In der **Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2023** wurden u.a. folgende Themen behandelt:

## **\*) Errichtung eines neuen Gemeindeamtes**

ZAHLEN und FAKTEN: Standort: Obere Hauptstraße („ehem. Postverteiler“); Errichter und Vermieter: Projektentwicklung Burgenland (PEB); geschätzte Errichtungskosten (ohne Einrichtung): 3,3 Mio. Euro; Mietdauer: 25 Jahre; Mietkosten: rund 170.000,00 Euro pro Jahr; Eigentum der Gemeinde: nach 25 Jahren;

BEGRÜNDUNG der Notwendigkeit eines Neubaus: zu wenig Platz; nicht barrierefrei, alte Bausubstanz

BESCHLUSS: Neubau OHNE weitere

- zusätzliche Prüfung bzw. kurz- bzw. langfristige Finanzplanung mit allen möglichen Ausfallsszenarien durch ein unabhängiges Wirtschaftsprüfungsunternehmen und
- keine Vertagung der Beschlussfassung, um nochmals sachlich (konkrete bauliche Planung, Finanzplanung, Ankauf und Adaptierung des eventuell zum Verkauf stehenden Gebäudes neben dem derzeitigen Gemeindeamt, etc.) zu diskutieren.
- JA: 14 SPÖ; NEIN: 3 IGZ, 5 ÖVP, 1 FPÖ. Ein neues Gemeindeamt wird durch die PEB um 3,3 Mio. € btto. (20 % Schwankungsbreite) errichtet und an die Gemeinde Zurndorf vermietet.

Lt. mündlicher Mitteilung (nichts Schriftliches!) des Herrn Bürgermeisters (in der GR-Sitzung vom 22.6.2023) hat die Gemeindeaufsicht dem Projekt bereits zugestimmt und sieht kein Problem betreffend die Finanzierbarkeit dieses Projektes über die Kommunalabgaben. Die mündliche Mitteilung ist uns zu wenig. Deshalb hat die IGZ und ÖVP mit Schreiben vom 3. Juli 2023 die Gemeindeaufsicht der Bgld. Landesregierung um Prüfung der finanziellen Gebarung der Gemeinde Zurndorf und um Übermittlung des durch Herrn Bürgermeister mitgeteilten Prüfungsergebnisses ersucht. Angemerkt wird, dass aus dem Topf „Kommunalabgaben“ (derzeit € 450.000,00) auch weitere Fixkosten wie Miete für das „neue“ Feuerwehrhaus oder Kreditrückzahlungen für die bereits getätigte Schulsanierung bezahlt werden sollen. Insgesamt mehr als 400.000,00 €. Nicht zu vergessen die jährlichen fixen Personalkosten von mehr als einer Mio. Euro.

## **\*) Vermietung des „alten“ FF-Hauses**

FAKTEN: Vermietung des „alten“ Feuerwehrhauses an den Samariterbund Burgenland als neuen Stützpunkt; Lt. Mitteilung des BGM ist keine gemeindeeigene Verwendung vorgesehen und es besteht auch kein Eigenbedarf; Mieteinnahmen: jährlich ca. 25.000,00 €; Mietdauer: wird noch ausverhandelt – ev. auf unbestimmte Zeit; etwaige Sanierungskosten (es sind lt. Bürgermeister keine großen Sanierungen notwendig) trägt der Samariterbund.

ABSTIMMUNG: Einstimmig

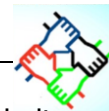
## **\*) Neugestaltung Eingangsbereich und Fahrradüberdachung in der Schule**

FAKTEN: Pflasterung Eingangsbereich und barrierefreier Zugang zur Mittelschule; Errichter: Firma Summer; Kosten: € 55.000,00; Errichtung einer Fahrradüberdachung und Müllplatz für die Volksschule (Holzbauweise; Eindeckung Plexiglas): Kosten: € 35.000,00; Errichter: Firma Gollubits;

ABSTIMMUNG: einstimmig

## **\*) Erhöhung der Zuschüsse für Photovoltaikanlagen, Jugend- und 60+ - Taxigutscheine**

FAKTEN: Erhöhung der Zuschüsse für Photovoltaikanlagen (€ 500,00/Anlage) auf weitere 20 Anlagen.



Taxigutscheine: Jugendliche von 14 – 18 Jahren und Personen ab 60 Jahren erhalten ab sofort Taxigutscheine im Wert von 40,00 €/Monat (bisher 30,00 €). Die Gutscheine sind im Gemeindeamt erhältlich.

ABSTIMMUNG: Einstimmig

## **\*) Fahrverbote auf Güterwegen in den Jagdrevieren Zurndorf**

FAKTEN: Die Jagdpächter der Reviere Süd, Nord und Mitte beantragen ein generelles Fahrverbot auf Güterwegen in den Jagdrevieren. Ausgenommen von diesem Verbot ist: Anrainerverkehr, Radfahrer, landwirtschaftlicher Verkehr. Dieses Fahrverbot verbietet das FAHREN (auch mit Kutschen, Mopeds, Quads) auf den besagten Güterwegen. Lt. Ansuchen und Auskunft des Bürgermeisters soll dieses Fahrverbot nur für „Fremde“ und nicht für „Zurndorfer“ gelten und auch nur „Fremde“ bei Verstoß gestraft werden.

ABSTIMMUNG: NEIN: 2 ÖVP, 1 FPÖ, 3 IGZ; JA: 3 ÖVP, 14 SPÖ

BEGRÜNDUNG der Ablehnung: Der Schutz des Wildes und die Eindämmung des Fahrverkehrs in den Jagdrevieren ist uns auch ein Anliegen. Doch können wir einem Fahrverbot, welches im Hinblick auf die Strafe bei Verstoß nicht eindeutig geregelt ist, nicht zustimmen. Gemäß Straßenverkehrsordnung gibt es keine Unterscheidung in der strafrechtlichen Ahndung nach dem Wohnort.

## **\*) Krämermarkt neu ab 2024**

FAKTEN: Ab dem Jahr 2024 wird der Krämermarkt („Jahrmarkt“) nur noch zweimal im Jahr und zwar jeweils am zweiten Freitag im Mai und am zweiten Freitag im Dezember stattfinden. Durch diese Maßnahme soll der Jahrmarkt wieder an Attraktivität gewinnen. Zusätzlich sollen auch regionale Aussteller (zB Kunsthandwerk) verstärkt vertreten sein.

ABSTIMMUNG: Einstimmig

## **\*) Allfälliges**

Hubschrauberlandeplatz am Friedrichshof: Lt. BGM gibt es am 5.7. weitere Gespräche zwischen Land Bgld., ÖAMTC und ProMente. Eine Entscheidung soll danach getroffen werden. Die Gemeinde hat lt. Auskunft des BGM nichts weiter mit diesem Projekt zu tun.

Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mittelschule (besteht seit ca. 8 Jahren): Lt. BGM wurde die Dachfläche der Burgenland Energie vor 8 Jahren zur Errichtung einer Photovoltaikanlage unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Bis dato gibt es weder Einnahmen aus der Vermietung noch Rückerstattungen für die Einspeisung ins Netz. Die IGZ regt an, Gespräche mit der Burgenland Energie zu suchen, um Einnahmen aus der Vermietung bzw. Einspeisung ins Netz für Zurndorf zu erreichen.

Zurücklegung der politischen Funktion im Gemeinderat von Mag. Harald Ziniel (SPÖ): Wir danken Herrn Mag. Harald Ziniel für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg.

## **IN EIGENER SACHE**

- \* **Immer informiert sein und mitreden können?** Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter, besuchen Sie unsere Website ([www.igz-zurndorf.com](http://www.igz-zurndorf.com)) oder kommen Sie zu unserem **IGZ-STAMMTISCH** (jeden 2. Mittwoch ab September, GH Edlinger, 19.30 Uhr).

*Wir freuen uns auf Sie - Petra Göttl und das Team der IGZ*